

20. Mai 2015

Pressemitteilung von Sigrid Hupach

TTIP ist ein Angriff auf unser gesamtes Gemeinwesen

„Kultur braucht kein TTIP. Das heißt für mich: die gesamte Gesellschaft braucht kein TTIP. Daher fordert DIE LINKE einen Verhandlungsstopp und die Aufhebung des Verhandlungsmandats. Kein Bereich der öffentlichen Daseinsvorsorge, auch nicht Kunst und Kultur, darf dem freien Markt ausgesetzt werden“, erklärt Sigrid Hupach, kulturpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE, zur morgigen Aktion des Deutschen Kulturrates zum Tag der kulturellen Vielfalt unter dem Motto „Kultur braucht kein TTIP“. Hupach weiter:

„Kultur ist mehr als eine Ware und kulturelles Schaffen ist mehr als eine Dienstleistung. Die Förderung von beiden ist kein Handelshemmnis, wie es durch TTIP beispielsweise bei der Buchpreisbindung oder dem ermäßigten Mehrwertsteuersatz für Kulturgüter unterstellt werden könnte.

Die Aussparung der Öffentlichkeit bei den TTIP-Verhandlungen, die schleichende Entmachtung der demokratisch gewählten Parlamente und die Aufweichung des Rechtssystems durch eine parallele Struktur privater Schiedsgerichte sind Symptome einer Verwertungslogik, die alle Bereiche des öffentlichen Lebens aus rein ökonomischer Sicht betrachtet und deren Liberalisierung anstrebt.

Laut EU-Kommission soll TTIP jedem Haushalt 500 Euro mehr bringen – in zehn Jahren. Wir sollten unsere zum Teil in schweren Auseinandersetzungen erkämpften sozialen, ökologischen und gesellschaftlichen Standards nicht für den Wert eines neuen Fernsehers auf dem Altar des Neoliberalismus opfern.“

Fraktion DIE LINKE. im Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Pressesprecher: Hendrik Thalheim, Telefon 030/227-528 00, Mobil 0172/391 42 61

Stellvertretender Pressesprecher: Michael Schlick, Tel. 030/227-500 16, Mobil 0172/373 13 55

Stellvertretender Pressesprecher: Hanno Harnisch, Tel. 030/227-510 92, Mobil 0171/643 55 24

Telefax 030/227-568 01, pressesprecher@linksfraktion.de, www.linksfraktion.de